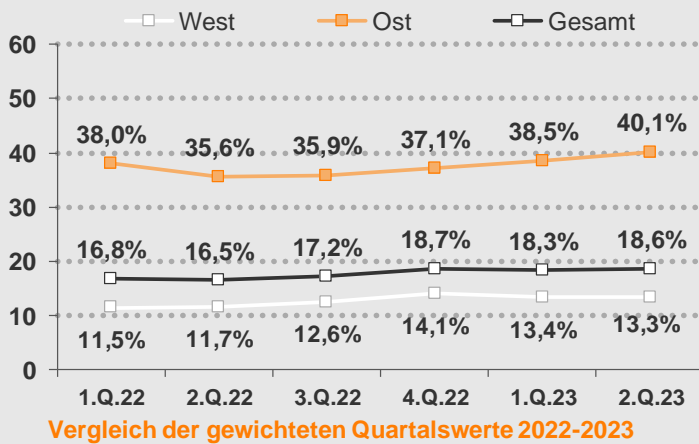
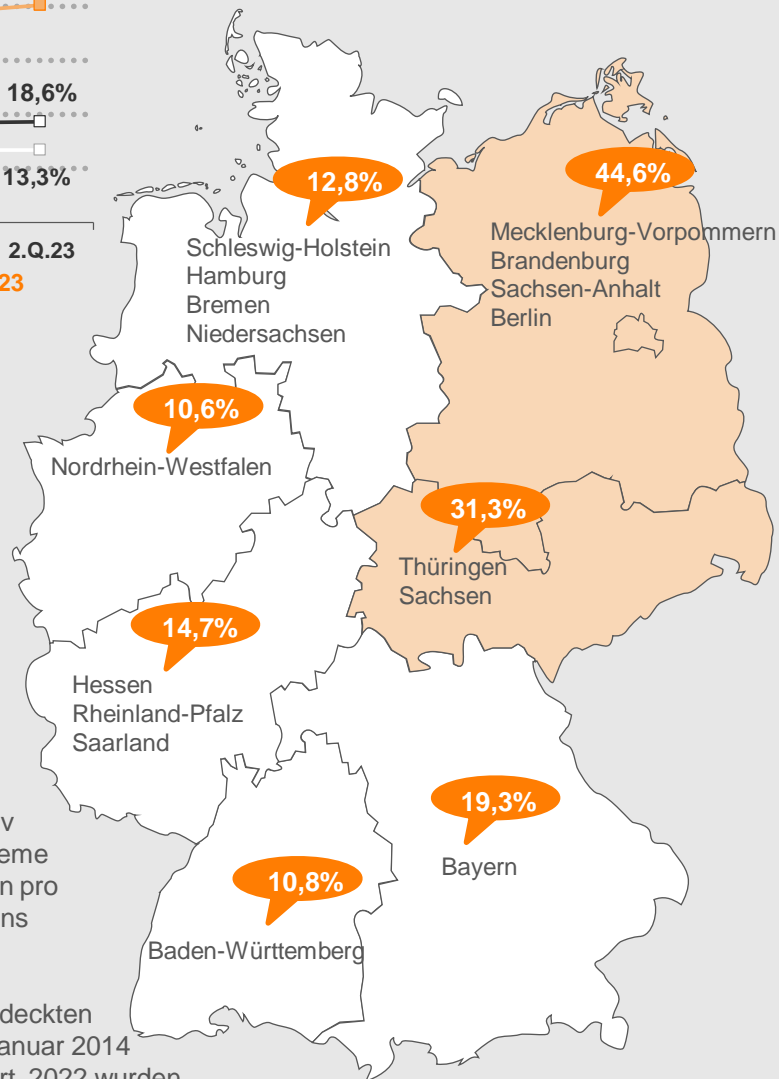


SCHÄTZUNG DES ANTEILS NICHT IN DEUTSCHLAND VERSTEUERTER ZIGARETTEN: 2. QUARTAL 2023

Studie: Längsschnittuntersuchung durchgeführt seit August 2004



Dargestellt sind gewichtete Durchschnittswerte in den Nielsen-Gebieten von April bis Juni 2023



Eckpunkte zur Studie

Seit August 2004 werden in mehr als 22 repräsentativ ausgewählten Entsorgungsgebieten der dualen Systeme in Deutschland monatlich mindestens 500 Schachteln pro Entsorgungsstation gesammelt. Insgesamt mindestens 12 000 Zigarettenschachteln pro Monat.

Um auch die nicht durch Entsorgungsstationen abgedeckten Bereiche in die Studie miteinzuziehen, werden seit Januar 2014 in diesen Gebieten Straßensammlungen durchgeführt. 2022 wurden bundesweit in diesen Straßensammlungen 41 000 Schachteln gesammelt.

Die Daten aus den Entsorgungsstationen und den Straßensammlungen werden für die Nielsen-Gebiete zu einem Ergebnis auf Basis der Bevölkerungsanzahlen der Landkreise zusammengeführt.

Nielsen-Gebiete sind geographische Einheiten aus der Marktforschung, bei denen bestimmte Marktgegebenheiten, wie z.B. Kaufkraft oder Konsumverhalten ähnlich sind. Seit 2020 wird in dieser Studie Nielsen 5 und 6 als einheitliches Gebiet ausgewiesen, wie es seit 2008 in der Marktforschung üblich ist.

Im 2. Quartal 2023 steigt in Ostdeutschland der Anteil der nicht in Deutschland versteuerten Zigaretten um 1,6 Prozentpunkte im Vergleich zum 1. Quartal 2023 an. In Ostdeutschland wurde zuletzt im 3. Quartal 2019 ein ähnlich hoher Wert mit 40,3% gemessen. In Westdeutschland bleibt der Anteil im Vergleich zum Vorquartal stabil. Für das Gesamtergebnis resultiert daraus ein marginaler Anstieg um 0,3 Prozentpunkte für das 2. Quartal.